



Die Vorsitzende des
Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin Elke Kessel

Wiesbaden, 10.06.2020

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
am Donnerstag, 18. Juni 2020, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Großer Festsaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Hinweis: Es wird empfohlen, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 12.03.2020
2. 16-S-00-0020
Wahl von Verwaltungsbediensteten zu Schriftführerinnen/Schriftführern

Bereich Schule:

3. 20-F-05-0027
Infrastruktur für Home-Schooling in der Pandemiezeit
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 09.06.2020-

Auch für die kommenden Wochen und Monate scheint eine Rückkehr zum normalen Schulunterricht ausgeschlossen. Im Falle einer zweiten Infektionswelle droht ein Stopp des gesamten

Seite 2 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 18. Juni 2020

„Bildung ist Bürgerrecht!“ scheint außer Kraft gesetzt. Die Pandemie hat deutlich gemacht, wie groß der Aufholbedarf bei der Digitalisierung unseres Schulsystems ist. LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern und die digitale Infrastruktur waren in keiner Weise vorbereitet. Bis heute beklagen SchülerInnen und Eltern einen enormen Unterschied in der Online-Unterrichtsqualität.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten:
 - a) Wie hoch ist die Summe der Mittel, welche die LHW bisher aus dem Digitalpakt erhalten hat?
 - b) Wie viele für SchülerInnen ausleihbare mobile Endgeräte stehen der LHW derzeit zur Verfügung? Sind weitere Anschaffungen geplant?
 - c) Wie viele Endgeräte sind derzeit verliehen?
2. kurzfristig die Anschaffung von LTE-Miniroutern inkl. mobilem Datenvolumen in die Wege zu leiten, um so auch SchülerInnen aus Haushalten, die nicht über eine Internet-Flatrate verfügen, eine Teilnahme an den Unterrichtsangeboten zu ermöglichen.
3. zu prüfen, ob zur schnellen Grundausbildung der LehrerInnen im digitalen unterrichten, das Weiterbildungsprogramm des Wiesbadener Medienzentrums verstärkt werden kann, um so Defizite bei der Lehrerfortbildung durch das Land auszugleichen.

4. 20-F-08-0038

Ausbau der Digitalisierung an Schulen und Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes
-Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden vom 09.06.2020-

Der Ausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung (am 12.3.2020) mit der Thematik befasst. Seitens des Schuldezernats wurde eine Sitzungsvorlage zur Thematik angekündigt. Auch in der Bürgerfragestunde wurde eine Reihe von Fragen zur Thematik aufgeworfen. Deren Beantwortung sowie eine Anfrage an das Bundesamt für Strahlenschutz wurden seitens des Schuldezernats zugesagt.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge

- mitteilen, bis wann mit der Vorlage einer Sitzungsvorlage zum Thema zu rechnen ist,
- ob und inwieweit die bereits vorliegenden Erkenntnisse zu Veränderungen in der Planung der Digitalisierung der Schulen geführt haben,
- ein Hearing bzw. eine Diskussionsveranstaltung planen, bei der die unterschiedlichen Auffassungen in der Fachwissenschaft zur Thematik dargestellt und diskutiert werden können und
- noch offene Fragen möglichst zeitnah (schriftlich) beantworten.

5. 20-F-08-0039

Ergebnis der Verteilkonferenzen zum Besuch der weiterführenden Schulen im Schuljahr 2020/21
-Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden vom 09.06.2020-

Mit der Einrichtung eines weiteren Gymnasiums (Elisabeth-Selbert-Schule) sowie den Planungen für ein weiteres Gymnasiums in Mainz-Kastel sowie einer Integrierten Gesamtschule in Bierstadt werden zusätzliche Schulplätze in der Landeshauptstadt Wiesbaden zum Besuch weiterführender Schulen zur Verfügung gestellt. Schulorganisatorische Veränderungen zur

Wiedereinführung von verbundenen Haupt- und Realschulen verändern ebenfalls die „Schullandschaft“ in Wiesbaden. Die alljährlich stattfindenden „Verteilkonferenzen“ geben Aufschluss über die Wünsche der Eltern hinsichtlich der Schulwahl für ihre Kinder und das Angebot an entsprechenden Schulplätzen in der Stadt. Die Verteilkonferenzen sind deshalb wichtige Indikatoren für die Schulentwicklungsplanung.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge - wie in den letzten Jahren üblich - über die Ergebnisse der Verteilkonferenzen für das Schuljahr 2020/21 berichten und den Bericht in schriftlicher Form zur Verfügung stellen.

Im Hinblick auf anstehende Haushaltsentscheidungen möge auch dargestellt werden, welche Konsequenzen sich aus den Ergebnissen der Verteilkonferenzen für die Schulentwicklungsplanung ergeben.

Es möge auch zu den Übergängen in die gymnasiale Oberstufe berichtet werden.

5.1 Bericht des Schuldezernats zu den Verteilkonferenzen für die weiterführenden Schulen 2020/21

6. 20-F-08-0040

Corona, die Schulen und die Verantwortung der Stadt als Schulträger
-Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden vom 09.06.2020-

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie mussten auch in Schulen sehr einschneidende Maßnahmen ergriffen werden, die die Beteiligten (die Schüler*innen und ihre Eltern, die Lehrer*innen, und alle an den Schulen Tätigen sowie die städtische Schulverwaltung) vor beispiellose Herausforderungen stellten. Als für die äußere Schulverwaltung zuständige Institution hatte und hat die Stadt hierbei besondere Aufgaben.

Es ist absehbar bzw. wird auch von den Expert*innen davon ausgegangen, dass - zumindest auch für das Schuljahr 2020/21 - Schule nur unter ganz besonderen Bedingungen stattfinden können.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

welche besonderen Maßnahmen seitens der Stadt notwendig waren und noch sind, um Unterricht und den gewünschten Schulalltag möglichst weitgehend zu ermöglichen.

Dabei soll selbstverständlich ganz besonders auf die hygienischen Bedingungen (Sanitäreinrichtungen; Zugang zu Wasser, Seife und Desinfektionsmittel; räumliche Situation, insbesondere die Möglichkeiten der erforderlichen Belüftung und Klimatisierung; Heizungssituation im Hinblick auf die kalte Jahreszeit) eingegangen werden.

Die Notwendigkeit der Ausstattung der Schulen und Lehrkräfte mit digitaler Technik sowie der Schüler*innen mit digitalen Endgeräten ist schlagartig deutlich geworden. Auch hierbei ist die Stadt neben dem Land Hessen (mit der verfassungsmäßig garantierten Lernmittelfreiheit) in der Pflicht. Es ist leicht nachvollziehbar, dass dadurch auch der Bedarf an IT-Support steigt. Auch zu diesem Aufgabenbereich möge konkret berichtet werden sowie der Bedarf an finanziellen Mitteln und Personal aufgezeigt werden.

7. 20-F-08-0022

Schulentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Wiesbaden
-Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden vom 4. März 2020-

ANLAGE: Beschluss Nr. 0035 vom 12.03.2020

8. Vorstellung des pädagogischen Konzepts der Elisabeth-Selbert-Schule

Bereich Kultur:

9. 20-A-57-0005

Beschlussempfehlung des Kulturbeirats Nr. 010/2020 vom 04.06.2020 "Öffnung großer städtischer Räume für Kultur"

Die Hessischen Theater und Kulturstätten dürfen seit dem 9. Mai wieder öffnen. Das klingt auf den ersten Blick sehr gut. Aber auf Grund der Verordnungen, die die Abstandsregeln für Zuschauer & Schauspieler im Theater und der Kulturstätte betreffen, ist es vielen Kultureinrichtungen, freien Theatergruppen und Solokünstlern nicht möglich, Theater (einschließlich Performance & Lesungen) durchzuführen. Auf Grund ihrer Größe können sie entweder gar nicht öffnen oder nur eine geringe Anzahl von Zuschauern setzen, so dass in keiner Weise die fehlenden Mittel eingespielt werden können. Freie Theatergruppen erhalten gar keine Auftrittsmöglichkeiten, da die meisten Veranstaltungen / Festivals abgesagt sind. Wie genau sich das weiter entwickeln wird, ist derzeit nicht absehbar.

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird gebeten, ein Gespräch zwischen dem OB, dem Kulturdezernenten, dem Kulturamt, dem City-Manager, der TriWiCon, Vertreterinnen und Vertretern der Kulturszene und dem Kulturbeirat einzuberufen, um die Räumliche Situation der Kulturschaffenden zu erörtern und Wege für Raumöffnungen für Kultur in der Stadt zu finden, analog zum guten Vorgehen mit der lokalen Gastronomie.
2. Darüber hinaus empfiehlt der Beirat als ersten, direkten Schritt, die Bürgerhäuser für die Kultur zu öffnen, um diejenigen, die Kultur veranstalten wollen, das aber auf Grund ihrer räumlichen Gegebenheiten nicht können, den Platz dafür zu geben.

10. 20-A-57-0006

Beschlussempfehlung des Kulturbeirats Nr. 007/2020 vom 04.06.2020 "Orte für die Sichtbarkeit"

Für ihr Programm und ihre Aktivitäten im öffentlichen Raum zu werben, ist für einen Großteil der in Wiesbaden aktiven Kulturschaffenden eine finanziell schwer zu erreichende Aufgabe. Mit vollgeförderten Freiaushängen haben wir nun in Wiesbaden erste Schritte gemacht, die Sichtbarkeit der kulturellen Arbeit zu erhöhen. Es bleibt aber mit diesem Stand bei der immer

unwichtiger werdenden Printwerbung und der Reparatur alter Verhältnisse durch eine nicht unermessliche Zuschusssumme.

Nicht nur im Blick auf die Digitalisierung, sondern auch im Sinne der eigenständigen Verwaltung von Kulturwerbung empfiehlt die AG Sichtbarkeit die Einrichtung von Orten für Kulturwerbung an hochfrequentierten Plätzen im öffentlichen Raum. Diese sollen in städtischer Hand sein und mit kreativem Konzept das kulturelle Schaffen der Stadt in seiner ganzen Breite (Kulturprogramm, Standort von Einrichtungen, Imagewerbung) darstellen.

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, fünf Orte in Wiesbaden mit hohem Personenverkehrsaufkommen festzulegen, an denen digitale Werbeflächen entstehen, die nur für Kulturwerbung zugelassen sind. Die Konzepterstellung für diese digitalen Werbeflächen wird an eine geeignete Medienagentur mit Kriterien vergeben, die in Zusammenarbeit von Kulturamt, Wiesbaden Marketing und Kulturbeirat ausgearbeitet werden.

Geeignete Orte sind nach Empfehlung des Kulturbeirats: Das Ensemble Bowling Green, Kurhaus, Staatstheater (z.B. Eingang Kurpark); Dern'sches Gelände / Schloßplatz; Areal am Hauptbahnhof; Platz der Deutschen Einheit; Mauritiusplatz; Kochbrunnenplatz; Kulturpark; Vorplatz RMCC/Landesmuseum; Sedanplatz

11. 20-A-57-0002

Dringliche Bitte des Kulturbeirats vom 12.03.2020 "Coronavirus: Folgen für die lokale Kulturszene"

ANLAGE: Beschluss Nr. 0040 vom 12.03.2020

Bereich Städtepartnerschaften:

12. Verschiedenes (alle Bereiche)

Tagesordnung II

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | 20-V-40-0011 | DL 18/20-11 |
| | Johannes-Maaß-Schule II. Bauabschnitt mit 2 Feld-Sporthalle - Ausführungsvorlage | |
| 2. | 20-V-67-0005 | DL 16/20-7 |
| | Baumkontrolleur für Bäume auf den Schulgeländen | |
| 3. | 20-V-51-0008 | DL 16/20-3 |
| | Wiesbadener Bildungsbericht 2019 | |

4. 20-V-51-0006 DL 19/20-5

Maßnahmen Schulsozialarbeit an Grund- und Sekundarschulen zur Handlungsstrategie Chancen für herkunftsbenachteiligte junge Menschen

5. 20-V-41-0004 DL 16/20-1

220. Vergleichende Prüfung "Kultur" (Schlussbericht)

6. 20-V-41-0006 DL 16/20-2

Hess. Staatstheater Wiesbaden: Abschluss 2019; Budget 2020

7. 20-V-41-0005

Troncmittel Kultur 2020, Teil I

ANLAGE

8. 20-V-41-0007 DL 17/20-3

CoronArts-Festival 2021/ Nachfolge des Festivals Folklore

8.1 Stellungnahme des Kulturbeirats zur Sitzungsvorlage 20-V-41-0007 "CoronArts-Festival 2021/Nachfolge des Festivals Folklore" vom 03.06.2020 - Beschluss 006/2020 des Kulturbeirats vom 02.06.2020

ANLAGE

Tagesordnung II Nicht öffentliche Beratung

1. 20-V-03-0007 DL 19/20-2 NÖ

Zukunft der Walhalla: Vergabe einer Dienstleistungskonzession zum kulturellen Betrieb der Walhalla, Ausschreibung Interessenbekundungsverfahren

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Spruch
Vorsitzende



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften -

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 12. März 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-08-0022

**Schulentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Wiesbaden
-Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden vom 4. März 2020-**

Der gegenwärtige „Schulentwicklungsplan 2016/17 - 2021/22“ umfasst einen Zeitraum von sechs Jahren und beinhaltet u.a. die „geschätzten Aufnahmen“ von Kindern in die Grundschulen bis einschließlich 2020/21. Im Schuljahr 2021/22 werden allerdings Kinder in die Grundschulen aufgenommen werden, die bei Erstellung des „aktuellen“ Schulentwicklungsplans noch gar nicht geboren wurden.

In einem Zeitraum von sechs Jahren finden erfahrungsgemäß viele schulorganisatorische Veränderungen und erhebliche demografische Entwicklungen statt, die die Schulentwicklung beeinflussen und Anpassungen der Planungen erforderlich machen. So wurden „Teilfortschreibungen“ 2018 und 2019 „auf den Weg gebracht“, die der Genehmigung des Kultusministeriums bedürfen, auf die erfahrungsgemäß viele Monate oder gar bis zu einem Jahr gewartet werden muss.

Bei der Schulentwicklungsplan, auch bei „Teilzeitfortschreibungen“, sind die Vertretungen der Eltern, der Schülerinnen und Schüler (sowie seitens der Kultusverwaltung die Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer) zu beteiligen. Seitens des Städtelternbeirats sowie des Stadtschüler*innenrats wurde immer wieder darüber geklagt, dass die Fristen zur Äußerung viel zu kurz sind und eine angemessene Beratung in der Elternschaft und Schüler*innenschaft nicht möglich ist. Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften hat deshalb bereits am 30.06.2016 einen diesbezüglichen Beschluss (Nr. 0037/2016) gefasst:

„Der Magistrat wird gebeten, das Verfahren, das in der Vergangenheit Anwendung fand, darzustellen sowie ein Modell zu entwickeln und mit den entsprechenden Kosten zu hinterlegen, mit dem bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2016-2021 eine stärkere Beteiligung von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie interessiertem Fachpublikum ermöglicht werden kann.“

Auf eine Anmahnung vom 12. November 2019 hin hat der Schuldezernent einen Vorschlag für ein entsprechendes Verfahren an die Fraktionen im Ausschuss übermittelt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge mitteilen, wie der zeitliche Ablauf der Erstellung des künftigen Schulentwicklungsplans und die Beteiligung der Vertretungsgremien und der Bürgerschaft konkret geplant sind.

Die erst für „spätestens im September 2021“ vorgesehene „Beschlussfassung in den Gremien“ über den Schulentwicklungsplan und Weiterleitung an das Kultusministerium sollte durch einen früheren Start der Erarbeitungsphase deutlich früher erfolgen.

Das Verfahren zur Beteiligung der Vertretungsgremien soll auf der Basis einer Sitzungsvorlage im nächsten Sitzungszug beschlossen werden.

Der Planungszeitraum sollte angesichts der zu erwartenden Veränderungen deutlich, auf vier Jahre, verkürzt werden.

Beschluss Nr. 0035

Der Antrag ist eingebracht und wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses zusammen mit der von Stadtkämmerer Imholz angekündigten Sitzungsvorlage zu dieser Thematik erneut aufgerufen.

Wiederaufnahme in die Tagesordnung 30.04.2020

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2020

Spruch
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2020

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften -

Tagesordnung I Punkt 1.2 der öffentlichen Sitzung am 12. März 2020

Vorlagen-Nr. 20-A-57-0002

**Dringliche Bitte des Kulturbeirats vom 12.03.2020
"Coronavirus: Folgen für die lokale Kulturszene"**

Dringliche Bitte um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Coronavirus: Folgen für die lokale Kulturszene“ vom 12.03.2020

Heute hat sich eine Arbeitsgruppe des Kulturbeirates zum Themenkomplex Veranstaltungen und lokale Kulturszene getroffen. Ein akutes Thema dieses Treffens war es, die Folgen der SARS Cov-19 Pandemie und ihrer implizierten Infektionsschutzmaßnahmen auf die lokalen Veranstalter und die Kulturszene zu besprechen. Aus dieser Gruppe ist die Bitte erwachsen, die Folgen des Virus für die lokale Kulturszene auf die Tagesordnung des heute tagenden Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften zu nehmen.

Die Arbeitsgruppe bittet darum, die zurzeit auf Bundes- und Landesebene diskutierten Lösungsansätze für mittelständische Unternehmen auf die lokale Kulturszene zu adaptieren. Gute Regelungen wie erleichterte Kurzarbeit und Ausfallfonds für Veranstaltungen müssen auf die besonderen Vertragsverhältnisse von Kulturakteuren - insbesondere der freien Szene - angewendet werden.

Beschluss Nr. 0040

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften nimmt die Bitte des Kulturbeirats zur Kenntnis.

Der Stadtkämmerer sagt zu, sich mit der Thematik -ebenso wie die Landesregierung- weiterhin intensiv zu befassen. Ggf. kann ein Zugriff auf die in den Haushaltsplanberatungen installierten Projektmittel Kultur erfolgen. Alle Möglichkeiten sollen genutzt werden, um die Kulturszene zu unterstützen.

Der Tagesordnungspunkt wird in den nächsten Sitzungen des Ausschusses erneut beraten.

Wiedervorlage 30.04.2020

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2020

Spruch
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dem Vorsitzenden des Kulturbeirats
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2020

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende
Oberbürgermeister



Vorlage Nr. 20-V-41-0005

**Beschluss des Magistrats
Nr. 0306 vom 19. Mai 2020**

Troncmittel Kultur 2020, Teil I

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

I. Für den Bereich Kultur stehen für 2020 folgende Troncmittel zur Verfügung:

	45.000,00 € Anfangsbestand 2020
+	36,33 € Reste Troncmittel aus 2019
+	<u>6.568,79 € anteiliger Überschuss aus 2019</u>
	51.605,12 € stehen zur Verfügung

Für folgende Maßnahmen/Projekte werden die aufgeführten Zuschüsse beschlossen und freigegeben (siehe auch Anlage 1 zur Vorlage):

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Zuschuss an das Europäische Theater e.V. für eine technische Grundausstattung (Bühnenbild, Beamer und Leinwand) (100523 Förderung der Kultur). | üpl. 3.000 € |
| 2. | Zuschuss an die Kammerspiele Wiesbaden e.V. für ein neues Lichtsystem (100523 Förderung der Kultur). | üpl. 2.000 € |
| 3. | Zuschuss an den Verein Theater im Pariser Hof e.V. für ein neues Lichtmischpult (100523 Förderung der Kultur). | üpl. 1.295 € |
| 4. | Zuschuss an die Mathäuskirchengemeinde für die Reparatur des Bechsteinflügels (100523 Förderung der Kultur). | üpl. 1.000 € |
| 5. | Zuschuss an den Heimatkreis Rambach für ein Notebook (101546 Förderung der Stadtgeschichte). | üpl. 400 € |
| 6. | Zuschuss an das Igstadter Scheunentheater für eine neue Tonanlage und einen neuen Verfolger (100523 Förderung der Kultur). | üpl. 1.600 € |

- II. Die Mittel werden bei den entsprechenden Projekten üpl. zugesetzt, die Deckung erfolgt aus den Troncmitteln für den Bereich Kultur.

Dezernat III/20 wird mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt.

- III. Es wird in diesem Zusammenhang Kenntnis genommen, dass folgende Anträge nicht berücksichtigt werden:

Zuschuss an die Regionalgeschäftsstelle Wiesbaden des Deutschen paritätischen Wohlfahrtsverbandes e.V. für die Realisierung einer Website.

- IV. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

(antragsgemäß)

+

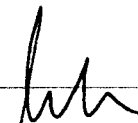
+

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um weitere Veranlassung
(Originalvorlage ist beigelegt)

Dezernat III/41 z. K.

Wiesbaden, den 19. Mai 2020

Der Magistrat



Mende
Oberbürgermeister

1. 102



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **20 - V - 41 - 0005**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III

Troncmittel Kultur 2020, Teil I

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat Eingangsstempel Büro des Magistrats	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
		Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss Eingangsstempel Amt 16	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
		öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent/in

Axel Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 11.05.2020

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 9.954.326,14 €
 in %: 12,0

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2020	Zuschüsse	8.895	8.895		100523	785810	Förderung Kultur
	x	2020	Zuschüsse	400	400		101546	785810	Förderung Stadtgeschichte
Summe einmalige Kosten:				9.295	9.295				

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Gewährung von Zuschüssen aus Troncmitteln für den Bereich Kultur.

Anlagen:

1. Zusammenstellung der beantragten Troncmittel

C Beschlussvorschlag:

- I. Für den Bereich Kultur stehen für 2020 folgende Troncmittel zur Verfügung:

	45.000,00 €	Anfangsbestand 2020
+	36,33 €	Reste Troncmittel aus 2019
+	6.568,79 €	anteiliger Überschuss aus 2019
	<u>51.605,12 €</u>	stehen zur Verfügung

Für folgende Maßnahmen/Projekte werden die aufgeführten Zuschüsse beschlossen und freigegeben (siehe auch Anlage 1 zur Vorlage):

1. Zuschuss an das Europäische Theater e.V. für eine technische Grundausstattung (Bühnenbild, Beamer und Leinwand) (100523 Förderung der Kultur). üpl. 3.000 €
2. Zuschuss an die Kammerspiele Wiesbaden e.V. für ein neues Lichtsystem (100523 Förderung der Kultur). üpl. 2.000 €
3. Zuschuss an den Verein Theater im Pariser Hof e.V. für ein neues Lichtmischpult (100523 Förderung der Kultur). üpl. 1.295 €
4. Zuschuss an die Mathäuskirchengemeinde für die Reparatur des Bechsteinflügels (100523 Förderung der Kultur). üpl. 1.000 €
5. Zuschuss an den Heimatkreis Rambach für ein Notebook (101546 Förderung der Stadtgeschichte). üpl. 400 €
6. Zuschuss an das Igstadter Scheunentheater für eine neue Tonanlage und einen neuen Verfolger (100523 Förderung der Kultur). üpl. 1.600 €

- II. Die Mittel werden bei den entsprechenden Projekten üpl. zugesetzt, die Deckung erfolgt aus den Troncmitteln für den Bereich Kultur.

Der Magistrat (Dezernat III/20) wird mit der haushaltsrechtlichen Umsetzung beauftragt.

- III. Es wird in diesem Zusammenhang Kenntnis genommen, dass folgende Anträge nicht berücksichtigt werden:

1. Zuschuss an die Regionalgeschäftsstelle Wiesbaden des Deutschen paritätischen Wohlfahrtsverbandes e.V. für die Realisierung einer Website.
- IV. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Vorlage ist mit den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen im Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften abgestimmt.

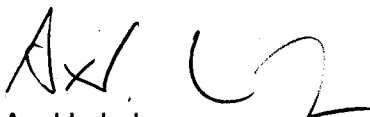
V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 11. Mai 2020

4101

2383-sb / 3431-fk



Axel Imholz
Stadtrat

Tronc 2020 Teil 1

Anfangsbestand Troncmittel 2020

51.606,12 €

Summe der vorgeschl. Maßnahmen
Restbestand

9.295,00 €

42.310,12 €

Lfd. Nr.	Verein oder Initiative, Künstler/Maßnahme	Kosten	geplante Finanzierung	beantragte Förderung	Vorschlag	Bemerkung
1	Das "Europäische Theater e.V." wurde 2019 gegründet, um in Zusammenarbeit mit ausländischen Künstlerinnen und Künstlern Aufführungen in verschiedenen Sprachen zu realisieren und grenzübergreifend kulturellen Austausch zu ermöglichen. Das Theater verfügt über keine feste Spielstätte und kooperiert bei Aufführungen mit anderen Einrichtungen (z.B. Ithalhaus). Für seine Produktionen will sich der Verein eine technische Grundausrüstung, Requisiten und Bühnenbild (5.659 Euro) anschaffen. Außerdem sollen für die Öffentlichkeitsarbeit eine Website erstellt und die sozialen Netzwerke bedient werden (3.600 Euro).	9.259,00 €		9.250,00 €	3.000,00 €	Bühnenbild, Beamer und Leinwand
2	Die Kammerspiele Wiesbaden e.V. benötigen nach 10-jährigem Spielbetrieb für den Bühnenraum ihrer Spielstätte in der Bergkirche ein neues Lichtsystem. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist ein Traversensystem erforderlich. Mit dem Ankauf von LED-Leuchten könnte darüber hinaus der Stromverbrauch und die Hitzeentwicklung reduziert werden.	4.000,00 €		4.000,00 €	2.000,00 €	bereits erhaltene Ortsbeiratsmittel: Ortbeirat Mitte (1.000 €)
3	Das "Theater im Pariser Hof e.V." hat im Mai 2015 die Spielstätte in der Spiegelgasse 9 wiedereröffnet und setzt sich seitdem für den Erhalt des Hauses und die Bespielung des Theaters ein. Im Spielprogramm werden verschiedene Veranstaltungen aus dem Bereich der Theater-, Musik- & Kabarettszene präsentiert. Nach 30 Jahren wird nun dringend ein neues Lichtmischpult für die Spielstätte benötigt.	1.927,00 €		1.295,00 €	1.295,00 €	
4	Vor 50 Jahren hat die Mathäuskirchengemeinde einen Bechsteinflügel für den Gemeindesaal geschenkt bekommen, der seitdem intensiv für Unterricht, Chorproben und besondere Veranstaltungen genutzt wird. Der in die Jahre gekommene Flügel muss dringend repariert und renoviert werden. Außerdem soll eine Schutzhülle angeschafft werden.	15.000,00 €		1.000,00 €	1.000,00 €	bereits erhaltene Ortsbeiratsmittel: Dotzheim (1.000 €), Rheingauviertel (2.500 €), Klarenthal (1.500 €).
5	Der Heimkreis Rambach wurde 1986 gegründet. Für die regelmäßigen Bild- und Filmvorführungen will der Verein nun ein Notebook anschaffen (Kosten: ca. 400 €). Außerdem benötigt der Verein Unterstützung bei der Finanzierung der Miete des Versammlungsraums, den er beim Deutschen Roten Kreuz anmietet (Mietkosten jährlich 350 €).	750,00 €		600,00 €	400,00 €	Mietkosten sind nicht förderfähig
6	Seit 32 Jahren erfährt das Igstädter Scheunentheater mit jährlich zwei neuen Produktionen großen Zuspruch. Die Verstärkeranlage und auch der "Verfolger" sind nach 30jähriger Nutzung mittlerweile veraltet und leistungsschwach, so dass die Anschaffung von neuen Geräten dringend nötig ist.	2.653,90 €		1.600,00 €	1.600,00 €	
7	Die Regionalgeschäftsstelle Wiesbaden des Deutschen paritätischen Wohlfahrtsverbandes e.V. ermöglicht schon seit einigen Jahren über das Projekt "KULTUR MITTENDRIN" eine kulturelle Teilhabe für Menschen mit geringerem Einkommen. Dazu ist nun auch die Schaffung einer Website geplant, die ansprechend und barrierefrei auf das Programm aufmerksam machen soll.	3.600,00 €		2.600,00 €	0,00 €	Das Gesamtprojekt wurde 2020 mit 20.000 € p.a. in die institutionelle Förderung aufgenommen. Eine weitere Förderung des Projekts aus Troncmitteln - noch vor Projektstart - ist nicht angemessen.
Summe		37.189,90 €		20.345,00 €	9.295,00 €	



Kulturbeirat | Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

An die Vorsitzende des Ausschusses
Für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften
Frau Claudia Spruch

für die Sitzung am 18. Juni 2020

Kulturbeirat in der
Landeshauptstadt
Wiesbaden

Vorsitzender Ernst Szebedits
Geschäftsstelle Maïke Piechot
Telefon: 0611 31-4439
Telefax: 0611 31-4909
E-Mail: kulturbeirat@wiesbaden.de

03. Juni 2020

Stellungnahme zur Vorlage 20-V- 41-0007 „CoronArts-Festival 2021/ Nachfolge des Festivals Folklore“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften am 18. Juni 2020

Der Kulturbeirat begrüßt ausdrücklich die Unterstützung der Landeshauptstadt Wiesbaden für das Coron-Arts-Festival und rät dazu, die Finanzierung zu ermöglichen.

Dabei soll generell vermieden werden, dadurch anderen Kulturprojekten die Finanzierungsmöglichkeit zu entziehen. Das Festival soll deshalb nicht aus Projektmitteln bestritten werden. Über eine schnelle Reaktion zur Abmilderung der Krisenfolgen für Kulturschaffende hinaus, ist es wünschenswert, eine nachhaltige Implementierung des Festivals als Nachfolgeprojekt des Folklore-Festivals auf den Weg zu bringen. Dieses Vorgehen kann das Kulturamt z.B. durch die Unterstützung bei der Drittmittelakquise befördern.

Beschluss 006/2020 des Kulturbeirats vom 02.06.2020

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, folgenden Beschluss zu fassen:

Die SV 20-V- 41-0007 mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Punkt 2.4 - Streichung des Punktes

Punkt 4: Änderung des Passus „erfolgt durch die zur Verfügung stehenden Projektmittel Kultur“ in „erfolgt im Rahmen des Budgets von Dezernat III“

Punkt 5: Ergänzung: „ Das Kulturamt unterstützt bei der Akquise von Drittmitteln.“

Ernst Szebedits
Vorsitzender Kulturbeirat

Unsere Sprechzeiten:

Montag	10:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:30 - 13:30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	10:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:30 - 12:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

Eingang: Schillerplatz 1-2, Zimmer Nr. H 503
Weitere Infos: www.kulturbeirat-wiesbaden.de